

# Amtsmitteilungen

des Bischöflichen  
Schulamtes der  
Diözese Gurk

Februar 2022  
Nr. 65

Foto: Birgit Leitner

## Stellenausschreibung Fachinspektor\*in

Das Bischöfliche Schulamt schreibt mit 1. September 2022 die Positionen von Fachinspektor\*innen für den katholischen Religionsunterricht

- an den allgemeinbildenden Pflichtschulen in der Bildungsregion OST (excl. Minderheitenschulwesen) im Ausmaß von 50 % einer Vollanstellung (vorläufig für ein Jahr als Karenzvertretung)
- für die Fachberufsschulen und an den allgemeinbildenden Pflichtschulen in einem Bezirk nach Absprache im Ausmaß von 30 % einer Vollanstellung (vorläufig für ein Jahr als Karenzvertretung)
- im Bereich des Minderheitenschulwesens im Ausmaß von 50% (vorläufig für ein Jahr mit Option der Verlängerung auf 5 Jahre) aus.

### Aufgaben

Die Aufgabenfelder umfassen:

- Unmittelbare Beaufsichtigung des katholischen Religionsunterrichtes
- Organisation des Religionsunterrichtes gemeinsam mit der Personalabteilung des Bischöflichen Schulamtes
- Personalmanagement und -entwicklung



- Mitarbeit an religionspädagogischer und –didaktischer Entwicklungsarbeit sowie Qualitätsmanagement
- Mitwirkung an Öffentlichkeitsarbeit
- Bereitstellung religionspädagogischer und fachlicher Expertise in den Bereichen der religiös-ethischen bzw. interreligiösen Bildung
- Begleitung von Schulen und Kooperationspartner\*innen in Fragen der religiös-ethischen bzw. interreligiösen Bildung, der Schulentwicklung, Schulpastoral und Schulkultur
- Krisen- und Beschwerdemanagement
- sonstige vom Bischöflichen Schulamt zugewiesene Aufgaben

### Voraussetzungen:

- entsprechende Lehramtsprüfung oder abgeschlossenes religionspädagogisches / fachtheologisches Studium
- Bestehendes Landesdienstverhältnis
- Mindestens fünfjährige Lehrpraxis
- Nachgewiesene (religions-)pädagogische Fort- und Weiterbildung
- Kirchliche Beheimatung
- Kenntnisse im organisatorischen und administrativen Bereich
- Leitungs-, Management- und Kommunikationskompetenz
- Hohe Einsatzfreude

Detailliertere Informationen finden sich auf der Homepage des Bischöflichen [Schulamtes](#).

### Bewerbung

Bewerbungen sind unter Beifügung eines Lebenslaufes, der persönlichen Dokumente, der Ausbildungs- und Berufsnachweise, des Nachweises der kirchlichen Beheimatung sowie eines Motivationsschreibens zu richten an [Schulamtsdirektor](#) Dr. Peter Allmaier, Bischöfliches Schulamt der Diözese Gurk. Ende der Bewerbungsfrist: 31. März 2022.

## Personalplanung 2022/23

Die Formulare für die Planung der Schulbesetzung an APS, AHS/BMHS, LFS und FBS sind die Grundlage für die provisorische Schul- und [Stundenzuteilung](#) durch das Bischöfliche Schulamt. Bitte die Formulare von allen Religionslehrkräften bis spätestens 6. März 2022 an [schulamt@kath-kirche-kaernten.at](mailto:schulamt@kath-kirche-kaernten.at) zu übermitteln.

Im Höheren Schulbereich wird das Schulbesetzungsformular vom/von der Koordinator\*in mit dem Schulteam ausgefüllt. Persönliche Wünsche können mit Hilfe des Einzelformulars angemeldet werden, damit im Schulamt die dienstrechtliche Umsetzung fristgerecht erledigt werden kann.

### Mitwirkung an der Kontingentsberechnung

Da die Religionslehrer\*innen an den Schulen die Expert\*innen für die Organisation des Religionsunterrichtes sind, empfehlen wir allen, die [Durchführungsrichtlinien](#) vom Mai 2021 genau zu lesen und als Berater\*in der Schulleitung zur Verfügung zu stehen. Für die Berechnung des Stundenkontingentes werden in der Planungspha-

| tunden | Montag     | Dienstag      | Mittwoch  |
|--------|------------|---------------|-----------|
| 1      | Religion   | Rechnen       | Sachunter |
| 2      | Deutsch    | Musik         | Religio   |
| 3      | Geschichte | Schunterricht | Rechn     |
|        |            | Englisch      | Musi      |

se Frühjahr 2022 für alle katholischen Schüler\*innen klassenweise Religionsunterrichtsgruppen angelegt, ebenso für die Schüler\*innen der anderen Konfessionen/Religionen. Um insbesondere auch „kleineren“ Kirchen oder Religionsgesellschaften die Abhaltung des Religionsunterrichtes zu ermöglichen, besteht die Möglichkeit der Bildung von klassen-, schulstufen-, schul- sowie auch schulartübergreifenden Religionsunterrichtsgruppen. **Bei der Gruppenbildung ist in jedem Fall die jeweilige Fachinspektion einzubeziehen.** In der Planungsphase sind weder Abmeldungen vom Pflichtgegenstand noch Anmeldungen zum Freigegegenstand Religion möglich. Die Anmeldung zum Ethikunterricht ist in

der Planungsphase nicht durchführbar.

### Antrag Vertragsdienstverhältnis

Bis Mittwoch, 9. Februar 2022, können [Anträge](#) an das Bischöfliche Schulamt gestellt werden, dass die Übernahme in das Vertragsdienstverhältnis in Vollbeschäftigung bei der Bildungsdirektion befürwortet wird. Jeder

Antrag wird auf der Grundlage der Vorgespräche gesondert bearbeitet.

### Voraussetzungen

- Mindestens 5. Dienstjahr in einem unbefristeten Dienstverhältnis in Teilbeschäftigung mit sehr guter Dienstbeurteilung
- Mobilität (Führerschein, Bereitschaft zur Nutzung von Fahrgelegenheiten oder öffentlichen Verkehrsmitteln)
- Flexibilität (Bereitschaft, mehrere Schulstandorte, auch bezirksübergreifend, und mehrere Schularten zu übernehmen.)

Bitte setzen Sie sich mit Ihrem/Ihrer zuständigen Fachinspektor\*in in Verbindung.



## Externistenprüfung Religion

### Externistenprüfung Religion

Im Leitfaden des BMBWF vom Jänner 2022 über den häuslichen [Unterricht](#) sind die Vorgaben für Externistenprüfungen angeführt, für Religion ist folgende Formulierung zu lesen: Der Unterrichtsgegenstand „Religion“ ist grundsätzlich kein Teil der Externistenprüfung. Prüfungskandidaten, die einer gesetzlich anerkannten Kirche oder Religionsgesellschaft angehören, können jedoch um Zulassung zur Externistenprüfung aus dem Prüfungsgebiet „Religion“ ansuchen, wenn an dieser Schule Religionsunterricht dieser gesetzlich anerkannten Kirche oder Religionsgesellschaft angeboten wird.

Sollte von Eltern um die Durchführung einer Externistenprüfung angesucht werden, setzen Sie sich bitte mit dem/r zuständigen Fachinspektor\*in in Verbindung. Es gibt Vorschläge für Prüfungsfragen der Primarstufe und der Sekundarstufe I, die von FI Maria Klieber (Erzdiözese Salzburg) und Helene Loidolt (Diözese Graz-Seckau) erstellt wurden.

### Beurteilung Religion / Ethik

Das BMBWF hat im Oktober auf eine Anfrage wie folgt geantwortet:

1. die Schülerin bzw. der Schüler gehört einer gesetzlich anerkannten



Kirche oder Religionsgesellschaft an: Religion ist in der Rubrik „Pflichtgegenstände“ im Zeugnis jedenfalls anzuführen.

- Variante a: die Schülerin bzw. der Schüler besucht den Pflichtgegenstand „Religion“ → eine entsprechende Beurteilung wird aufgenommen.
- Variante b: die Schülerin bzw. der Schüler meldet sich vom Religionsunterricht ab → in der für die Beurteilung des Pflichtgegenstandes „Religion“ vorgesehene Raum ist ein

waagrechter Strich zu ziehen; zudem ist Ethik in der Rubrik „Pflichtgegenstände“ samt entsprechender Beurteilung anzuführen.

2. die Schülerin bzw. der Schüler ist ohne Bekenntnis bzw. gehört einer staatlich eingetragenen Bekenntnisgemeinschaft an: Religion ist in der Rubrik „Pflichtgegenstände“ im Zeugnis NICHT anzuführen.

- Variante a: die Schülerin bzw. der Schüler nimmt am Religionsunterricht einer gesetzlich anerkannten Kirche bzw. Religionsgesellschaft als

Freigegegenstand teil → Religion wird in die Rubrik „Freigegegenstände“ unter Anführung der Kurzbezeichnung sowie der entsprechenden Beurteilung aufgenommen.

- Variante b: die Schülerin bzw. der Schüler nimmt am Ethikunterricht teil → Ethik wird in die Rubrik „Pflichtgegenstände“ samt Beurteilung aufgenommen.

Detaillierte Auskünfte sind über die Fachinspektor\*innen zu erhalten.

## Schulbuchaktion 2022/23

Für das kommende Schuljahr können ab sofort Bücher für den Religionsunterricht bestellt werden. Der Leitfaden dazu wird den Religionslehrer\*innen per Post zugesandt und/oder kann im Internet nachgelesen werden.

Religionsbücher können uns in der Gestaltung des Unterrichtes unterstützen und begleiten. Sie können dabei helfen, die Botschaft des Evangeliums im Leben der Kinder und Jugendlichen mit Wort und Bild ankommen zu lassen.

Die Religionsbücher sind für die Schüler\*innen auch über die tatsächliche Verwendung über den Religionsunterricht hinaus bedeutsam, da dadurch auch zu Hause das Fach optisch präsent ist und zur Beschäftigung mit religiösen Themen einlädt.

### Buchbestellung nutzen

Schüler\*innen haben das Anrecht auf ein Religionsbuch, in dem sie lesen, blättern, ... und arbeiten können.

Die Bestellung der Religionsbücher haben keinen Einfluss auf das gesamte Schulbuchlimit, jedoch gibt es ein Limit für die Bestellung der Religions-



bücher.

Im Geltungsbereich des Minderheitenschulwesens gibt es für die zweisprachigen Religionsbücher kein Bestelllimit.

Za vse otroke na dvojezičnih ljudskih

šolah, ki so prijavljeni k dvojezičnemu pouku velja, da pri naročanju knjig in pripomočkov niso vezani na splošno veljavni finančni okvir.

Für jedes bestellte Religionsbuch geht ein kleiner Honoraranteil an den Schulbuchverlag, an den Interdiözesanen Katechetischen Fonds der Katholischen Kirche (ikf). Damit werden unter anderem die Entwicklung neuer Schulbücher unterstützt, aber auch PR-Maßnahmen für den Religionsunterricht gesetzt.

### Neue Buchreihen

Für das kommende Schuljahr sind die beiden

neuen Buchreihen für die Mittelschule und AHS Unterstufe auch für die 6. Schulstufe erhältlich. Der erste Band des Religionsbuchs für die Volksschule wird vermutlich erst für das Schuljahr 2023/24 verfügbar sein.

## Einladung zur Teilnahme an Theolympia

### Olympiade im Religionsunterricht

„Aber was der Mensch sei, werden wir nie wissen. Kein Bild des Menschen zeigt den Menschen selbst. Um Mensch zu werden, dürfen wir uns an kein Bild vom Menschen binden.“ (Karl Jaspers)

Dieses Zitat kann neben anderen als Ausgangspunkt für ein Essay zum Thema „Ecce homo – Seht, der Mensch!“ gewählt werden.

Wir möchten noch einmal ausdrücklich für Theolympia werben und alle Religionslehrer\*innen bitten, interessierte Schüler\*innen zur Teilnahme zu motivieren.

### Teilnahmebedingungen

- Teilnahmeberechtigt sind alle Schülerinnen und Schüler der 10.-13. Schulstufen, die den katholischen Religionsunterricht besuchen.
- Das Essay muss 4000 – 12000 Zeichen (inklusive Leerezeichen) umfassen. Formatierung: Times New Roman, 1,5 Zeilenabstand, übliche Zeilenränder, keine Fuß- oder Kopfzeilen im PDF-Format.

- Zusätzlich gibt es einen Fotografie-Wettbewerb zu diesem Thema (eingereicht wird 1 Foto im JPEG-Format mit aussagekräftigem Titel). Die Dateigröße



darf bei der digitalen Einreichung maximal 5 MB betragen.

- Einreichung: bis spätestens 24.2. auf <https://theolympia.at>
- Die Einreichformulare für [Essays](#) und für [Fotos](#) sind auf der Homepage von Theolympia abrufbar.
- Begutachtung: in einer ersten Stufe auf diözesaner Ebene. Die besten Beiträge nehmen an der österreichweiten Finalrunde teil.
- Die Bewertungskriterien für die Essays sind: Themenbezug, Originali-

tät, Kohärenz, Argumentative Überzeugungskraft, Reflexives Verständnis und Durchdringung des Themas.

- Die Bewertungskriterien für die Fotos sind: Fotografisches Schauen und Sehen, Bezug zum und Erfassung des Themas, Originalität der Motivwahl (Sujet), Bildkomposition (Kontrast und

Tonwerte, Linien, Formen, Muster, Balance, Rhythmus, Struktur, Beziehungen, Bildausschnitt, Licht, Farbe), Bildsprache und fotografischer Ausdruck.

- Die Bekanntgabe der Preisträger erfolgt bis 25. April.
  - Die Abschlussfeier findet im Erzbischöflichen Palais in Wien Ende Mai.
  - Preise: € 350 / € 200 / Büchergutscheine. Die prämierten Beiträge sollen veröffentlicht werden.
- Alle weiteren Informationen sind auf <https://theolympia.at> zu finden.

## Dank für die vielen Wortmeldungen

In Coronazeiten gibt es eingeschränkte Möglichkeiten mit den Kolleg\*innen in Präsenz ins Gespräch zu kommen. Daher erging in den Amtsmitteilungen vom Dezember 2021 eine Einladung an die Religionslehrer\*innen Kärntens zur Mitgestaltung eines kollegial erstellten interaktiven Impulspapieres, um anhand von Leitfragen bewusst zu machen, wo es auf der Grundlage der Erfahrungen der Kollegenschaft im schulischen Umfeld Anknüpfungspunkte für den synodalen Weg gibt.

Gespräch, Begegnung und Beziehung sind die wichtigen Voraussetzungen für gelingenden Religionsunterricht. Hinhören, miteinander ins Gespräch kommen und füreinander Beten gehört für Religionslehrer\*innen im schulischen Umfeld zum täglichen Arbeitsprogramm.

### Möglichkeiten erkennen

Was sind Anlässe, um mit Menschen im schulischen Umfeld ins Gespräch zu kommen?

An welchen Orten bietet sich die Möglichkeit, hinzuhören, wenn über

die Kirche geredet wird? Welche bibli-schen Beispiele werden im Religions-unterricht bearbeitet, wenn es ums Hinhören, um gelungene Kommunika-



tion, um das Dasein füreinander geht? In einem letzten Punkt galt es, der Diözesanleitung im Zusammenhang mit dem synodalen Prozess noch ein persönliches Anliegen mitzuteilen.

### Dank für die Beiträge

Dank gilt allen, die sich mit ihren Wort-meldungen beteiligt und damit das Bild von den Religionslehrer\*innen

als engagierte kirchliche Mitarbeiter\*innen präzisiert haben. Nachzulesen unter: [... achtsam den Weg weitergehen](#) [... - Google Docs](#)

Dank gilt auch den diözesanen Verantwortlichen, wenn sie sich mit den Impulsen der Kollegenschaft beschäftigen, auch zwischen den Zeilen lesen und den Blick auf die

Anliegen der Religionslehrer\*innen lenken.  
Birgit Leitner



## Berichte

### FI-Tagung

Die obligate Jännertagung der FI des höheren Schulbereichs wurde heuer wieder online durchgeführt. Thematisch war diese Tagung dem interreligiösen Lernen und Lehren gewidmet, dabei stellte Univ. Prof. Mag. Dr. Wolfgang Weirer das christlich-islamische Unterrichtsprojekt der Universität Graz vor und Prof. Univ. Prof. MMag. DDr. Franz Winter beleuchtete aus religionswissenschaftlicher Sicht die Frage, was passiert, wenn Religionen sich begegnen. Interessant war auch der Austausch in den Schwerpunkten „Resonanz auf die Einführung des Ethikunterrichtes“, „Personalsituation“, „Projekte der einzelnen (Erz-)Diözesen“ und vieles mehr.

Bei der Online-Konferenz der FI des Pflichtschulbereichs wurde das Thema „Mindestanforderungen“ angesprochen, die vom Ministerium zu den neuen Lehrplänen der Primar- und Sekundarstufe I erstellt werden sollten. Hierbei wurde darauf hingewiesen, dass diese nur für die Schularbeitenfächer entwickelt werden sollen und dass

sie Orientierung geben, nicht aber mit der Leistungsbewertung verwechselt werden dürfe. Weitere Fragen wurden erörtert, u.a. auch die der Externistenprüfungen.



Arbeitsgruppen wurden für beide FI Gremien eingerichtet, um diese interdiözesane Vernetzung weiter auszubauen. Die nächste Tagung im Herbst 2022 wird eine Großveranstaltung, da die FI aller Schularten gemeinsam tagen werden.  
FI Birgit Leitner

### Rückkehr in die Normalität

Stufenweise werden vom Bildungsministerium Schritte gesetzt, mit denen nach und nach wieder Normalität im Schulalltag einkehren soll. Oberstes Ziel ist es jedenfalls weiterhin, einen geregelten Schulbetrieb aufrecht zu erhalten. Entfall der Maskenpflicht in Bewegung und Sport ab Montag, 7. Februar 2022  
Auf eine gute Durchlüftung der Räume vor und nach jeder Unterrichtsstunde zu achten.  
Für Lehrpersonal bleibt

die Maskenpflicht (FFP2-Maske) aufrecht.  
Eine Durchmischung von Schülerinnen und Schülern unterschiedlicher Klassen (z.B. im Sprach-, Religions- oder auch Sportunterricht) ist weiterhin möglich.  
Die genauen Bestimmungen finden sich im [Erlass](#) des BMBWF vom Bildungsministerium vom 2. Februar 2022.



## Mehr Rad und zu Fuß

Unter dem Motto „Mehr Rad und zu Fuß / Gesund für mich – Gesund für die Natur“ starten wir in Kürze in die Autofastensaison vom 2. März bis zum 16. April 2022.

Wir laden Sie herzlich dazu ein, mit der gesamten Schule an der Aktion „Autofasten am Schulweg“ teilzunehmen und den Fokus in der Fastenzeit auf umweltfreundlich zurückgelegte Schulwege zu legen. Gewinnen Sie heuer dabei einen Obstbaum oder Obststrauch für Ihre Schule!

### Mitmachbaum für die Aula

Auf Bestellung erhalten Sie von uns ein A0-Plakat für Ihre Aula mit einem Mitmachbaum und Aufkleber in Form von grünen Blättern für alle Schülerinnen und Schüler Ihrer Schule. Für jeden nicht mit dem Elterntaxi in die Schule gekommenen Tag dürfen die Kinder ein Pickel auf den Mitmachbaum kleben.

Am Ende der Fastenzeit ersuchen wir Sie höflich, uns ein Foto des Baumes

und ein kurzes Feedback zu senden, wie diese Aktion in Ihrer Schule angenommen wurde.



### Gewinnen Sie einen Obstbaum

Ist der Baum reichlich mit Blättern beklebt, gewinnt die Schule im Sinne der Erhaltung der Artenvielfalt einen Obstbaum oder Obststrauch zum selber Anpflanzen. Sollten Sie keine Grünflächen zur Verfügung haben, so können Sie Obstsorten wählen, welche in Pflanzkästen im Schulhof oder am Fensterbankerl gepflanzt werden können.

### Wie funktioniert's?

Bitte bis spätestens 4.2.2022 per E-Mail an [nina.vasold@kath-kirche-kaernten.at](mailto:nina.vasold@kath-kirche-kaernten.at) oder telefonisch unter +43 676 8772 2118 anmelden.

- Am 4.2. ist die Deadline für die Anmeldungen
- Wir benötigen Ihre Schuladresse, Gesamtanzahl aller Schüler\*innen der Schule & Kontaktdaten des Ansprechpartners (E-Mail & Telefonnummer)

Der Versand der Mitmachbäume und Aufkleber erfolgt nach rechtzeitiger Bestellung.

Ein Brief für die Eltern wird in digitaler Form an Ihre Schule gesendet mit der Bitte, diesen an die Eltern

weiterzuleiten.

Wir freuen uns, wenn auch Ihre Schule bei der Autofastenaktion 2022 teilnimmt und den Kindern den Zugang zur sanften Mobilität zeigt.

Wir bieten auch heuer wieder kostenlose Schulworkshops im Ausmaß von 2 Unterrichtsstunden für Ihre Schulklassen zum Thema „zukunftsfähige Mobilität“ an.

## Zu guter Letzt

*Wir wünschen allen Religionslehrerinnen und Religionslehrern erholsame Semesterferien sowie Kraft und viel Freude für das kommende Semester.*

*Želimo Vam lepe počitnice.*

*Das Team  
des Bischöflichen Schulamtes*

### **Impressum:**

Bischöfliches Schulamt der Diözese Gurk, Mariannengasse 2, 9020 Klagenfurt am Wörthersee  
schulamt@kath-kirche-kaernten.at  
0463 57770 1051  
F.d.l.v.: Dir. FOI Dr. Peter Allmaier



Foto: Bettina Steiner-Köferle



Im Religionsunterricht der Polytechnischen Schule Althofen wird besonderes Augenmerk auf die Wertevermittlung gelegt. Die Schüler\*innen setzen sich mit dem Thema „Werte als Orientierungshilfen für ihr Leben“ während des Schuljahres auseinander.

Eine praktische Umsetzung erfolgte in der Holzwerkstätte unter tatkräftiger Unterstützung von Ferdinand Hilweg. Werte wie Frieden, Liebe, Toleranz und Respekt verschönern nun das Schulgebäude. Ein Beispiel für gelebte Wertevermittlung im fächerübergreifenden Unterricht in Althofen.